

Fünf Jahre Bologna – Rückschau und Perspektiven

15./16. April 2011 im Schloss Münchenwiler bei Murten

Freitag, 15. April 2011

- 12:30 Abfahrt mit Bus ab Universität Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, nach Schloss Münchenwiler bei Murten
- 13:00 Zimmerbezug
- 13:30 Begrüssung** (Prof. Dr. Gabriele Rippl, Präsidentin des Cg und Prof. Dr. Gunter Stephan, Vizerektor Lehre)
- 14:00–14:30 Bologna – Erbsenzählerei oder gelungene Hochschulreform?**
Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver, Erziehungsdirektion des Kantons Bern
- 14:30–15:00 Gestern, heute, morgen – wo steht die Bologna Reform?**
Prof. Dr. Gunter Stephan, Vizerektor Lehre und Leiter des Zentrums Lehre, Universität Bern
- 15:00–15:30 Diskussion** (Moderation: Prof. Dr. Gabriele Rippl, Präsidentin des Collegium generale, Universität Bern)
- 15:30–16:00 Kaffeepause
- 16:00–16:30 Bologna – Anspruch und Realität. Bemerkungen aus einer bildungssoziologischen Perspektive**
Prof. Dr. Rolf Becker, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Bildungssoziologie, Universität Bern
- 16:30–17:00 Diskussion** (Moderation: Prof. Dr. Jürg Hulliger, Institut für Chemie und Biochemie, Universität Bern)
- 17:00–17:10 Pause
- 17:10–18:10 Bologna – Studentische Erfahrungen**
Ayse Turcan, David Schwelien
Die Umsetzung der Bologna-Reform aus der Sicht eines Studienleiters und Dozenten
Prof. Dr. Hans-Rudolf Egli, Geographisches Institut der Universität Bern
- 18:10–18:40 Diskussion** (Moderation: Prof. Dr. Jürg Hulliger, Departement für Chemie und Biochemie, Universität Bern)
- 19:00 Nachtessen und geselliger Ausklang

Samstag, 16. April 2011

- 08:00 Frühstück
- 09:00–09:30 Die hochschulpolitische Revolution findet statt – auch in den Medien?**
Dr. Urs Hafner, Wissenschaftsredaktor SNF, freier Mitarbeiter NZZ
- 09:30–10:00 Bologna aus der Sicht der Schweizerischen Studienstiftung**
Prof. Dr. Michael Hengartner, Präsident der Bildungskommission der Schweizerischen Studienstiftung
- 10:00–10:30 Diskussion** (Moderation: Prof. Dr. Barbara Mahlmann-Bauer, Institut für Germanistik, Universität Bern)
- 10:30–11:00 Kaffeepause
- 11:00–11:30 Bologna-Studierende – zwischen globalen Märkten und studentischer Souveränität**
Dr. Patrik Schellenbauer, Projektleiter und Mitglied des Kaders, Avenir Suisse
- 11:30–12:00 Zukunftsperspektiven: Die Reform der Bologna Reform?**
Prof. Dr. Doris Wastl Walter, des. Vizerektorin, Universität Bern
- 12:00–12:30 Diskussion** (Moderation: Prof. Dr. Gabriele Rippl, Präsidentin des Collegium generale, Universität Bern)
- 12:40 Mittagessen
- 14:00 Rückfahrt

Anmeldung erwünscht bis Ende März
per E-Mail: cg@cg.unibe.ch

Das Seminar richtet sich an Angehörige des Lehrkörpers und des Mittelbaus der Universität Bern.
Die Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden vom Collegium generale getragen.

Collegium generale
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Tel. +41 31 631 86 35 / 87 23
Fax +41 31 631 45 26
cg@cg.unibe.ch
www.collegiumgenerale.unibe.ch

**UNIVERSITÄT
BERN**